

# WhatsApp im Bewerbungsprozess clever einsetzen

---

## Dos and Don'ts

Wer nutzt noch keinen Messenger-Dienst? Rhetorische Frage! Besonders WhatsApp ist so weit verbreitet, dass es sich auch für den Erstkontakt junger Menschen mit Unternehmen anbietet. Für dich als Ausbilder:in kann das eine gute Ergänzung sein – wichtig ist nur, den Kanal bewusst zu nutzen und ein paar Dinge zu beachten.

### **Dos**

#### **Technik & Organisation**

- Reserviere eine eigene Mobil- oder Festnetznummer für WhatsApp.
- Nutze die Browser-Version für mehrere Personen (bis zu 4 Geräte) oder eine Business-Lösung mit bis zu 10 Geräten.
- Eine automatisierte, kurze Begrüßungsnachricht zeigt sofort: Hier ist jemand erreichbar.
- Verknüpfe WhatsApp bei Bedarf mit generativer Künstlicher Intelligenz (KI). So lassen sich häufige Fragen automatisch beantworten – ähnlich wie bei FAQs.

#### **Erreichbarkeit, Kommunikation & Ton**

- Antworte zeitnah, idealerweise innerhalb von 24 Stunden.
- Erlaube (Bewerbungs-)Videos oder Sprachnachrichten – oder fordere dazu auf.
- Halte den Einstieg einfach und vermeide zu viel Formalität und Verbindlichkeit.
- Schreib locker und verständlich – ohne künstliche Jugendsprache.
- Ehrliche Antworten wirken stärker als perfekte Formulierungen. Emojis oder GIFs können den Ton auflockern.

#### **Ausbildungsmarketing & Reichweite**

- Teile Termine oder Veranstaltungen gezielt über Status-Meldungen oder Broadcast-Kanäle.
- Veröffentliche Ausbildungsstellen über Shop- oder Business-Funktionen.
- Platziere Link zum WhatsApp-Chat oder QR-Code sichtbar auf Website, Printmaterialien oder Social Media.
- Bitte Interessierte, euch weiterzuempfehlen und eure Kontaktmöglichkeit zu teilen – zum Beispiel mit einem Bild, einer Grafik oder einem kurzen schriftlichen Hinweis.

## Don'ts

### Bewerbungsregeln

- Lass Bewerbungsunterlagen nicht über WhatsApp zusenden – nutze ein anderes System.
- Fordere keinen spontanen Videocall ohne vorherige Absprache.

### Kommunikation & Umgang

- Rege dich nicht über Ghosting auf.
- Ghoste selbst nicht und vergiss nicht, auf Nachrichten zu antworten.
- Weise Interessent:innen nicht auf Rechtschreib- oder Grammatikfehler hin.

### Erwartungen & Grenzen

- Mach keine Versprechungen, die du nicht halten kannst.
- Stelle keine hohen Forderungen, die abschrecken – zum Beispiel viele Unterlagen auf einmal, mehrere Termine oder Notenabfragen.

WhatsApp Business ermöglicht den direkten Draht zu Bewerber:innen und Azubis. Damit das sicher bleibt, ist eine datenschutzkonforme Nutzung nach DSGVO entscheidend.

## Datenschutz

- Nutze WhatsApp im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zum Beispiel über Business-Version oder API-Lösung (Schnittstelle für automatisierte Funktionen).
- Speichere Telefonnummern nur von WhatsApp-Nutzer:innen.
- Antworte neuen Nutzer:innen erst nach ihrer Anfrage – so akzeptieren sie die Bedingungen.
- Platziere die Datenschutzerklärung gut sichtbar in der Firmendarstellung und in der Willkommensnachricht.
- Hole Einwilligungen immer durch eine aktive Handlung ein.

Der Text wurde mit KI optimiert.

Stand: Okt 2025



Lust auf mehr?  
Weitere spannende  
Angebote findest du  
auf [netzwerkq.de](https://netzwerkq.de).

